

Herausragende Leistungen

Preise der Willi-Dauberschmidt-Stiftung verliehen – Auch das gesellschaftliche Engagement spielt eine Rolle

VON FRIEDRICH ZINNECKER

DINKELSBÜHL – Die Verleihung von Anerkennungs- und Förderpreisen durch die Willi-Dauberschmidt-Stiftung erfolgte jüngst in einem festlichen Rahmen im gut gefüllten Konzertsaal in Dinkelsbühl. Zweck der Stiftung ist die Förderung der Jugend in den Bereichen Erziehung, Kultur, Sport und Berufsbildung.

Professor Christoph Dauberschmidt erläuterte die „komplizierte Stiftung“ seines Vaters und stellte den ehrenamtlich tätigen Vorstand sowie den Stiftungsrat vor. Neben den Unterstützern wurden auch die ehemaligen Weggefährten des Initiators willkommen geheißen. Willi Dauberschmidt hatte 2009 eine Million Euro in die Hand genommen und eine Stiftung des bürgerlichen Rechts gegründet.

Die Fähigkeit der einzelnen Person, gepaart mit Fleiß, ergebe im Produkt die Leistung, so Dauberschmidt. Die drei Kriterien für eine Preiszuteilung seien eine herausragende Leistung, die Herkunft aus dem Altmühlkreis Dinkelsbühl und ein Alter bis zu 35 Jahren. Außer dem Notendurchschnitt spiele auch das gesellschaftliche Engagement für die Vergabe der jährlich einmal zugeteilten Förderpreise eine Rolle.

Seit 2009 seien von 423 Bewerben 279 ausgewählt worden, wobei 287.000 Euro ausgeschüttet wurden. Um für die 27 Bewerber des aktuellen Jahrgangs 2023 die Preise im gewohnten Umfang zu verteilen, seien die Spenden der VR-Bank im südlichen Franken, der Sparkassenstiftung sowie der Firmen TE Connectivity, SL innovativ und Lena dankbar angenommen worden. Denn das Stammkapital müsse inflationsbereinigt erhalten bleiben, was zuletzt 2022 durch die hohe Inflation und niedrige Zinsen erschwert wurde, wie der Stiftungssprecher erklärte.

Anerkennungspreise in der Kategorie „Ausbildung und Beruf“ erhiel-



Die Preisträger der Willi-Dauberschmidt-Stiftung und die Laudatoren präsentieren sich auf der Bühne des Konzertsals.

Foto: Friedrich Zinnecker

ten die Ergotherapeutin Hanna Meier, die Landschaftsarchitektin Diana Schilling, die Kindspädagogin Ramona Leixner und der Wirtschaftsinformatiker Christian Bär. Für den Verfahrensmechaniker Pascal Seubert hatte Christoph Dauberschmidt eine Urkunde mit besonderer Anerkennung parat.

Unterstützer Bernd Großmann überreichte den Förderpreis an Michael Wüst, Bautechniker und Projektleiter Bahn. An dessen Beispiel würdigte Großmann in seinem Grußwort die Potenzial und Talente, die in den Menschen unserer Heimatregion vorhanden seien.

Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer war zuständig für die Vergabe des Förderpreises „Sport“. Diese Auszeichnung verdiente sich die beim Sportverein Segringen ausgebildete und derzeit beim Zweitligisten Sportverein Weinberg spielende Fußballerin Marlene Ganßer. Dabei bezog Hammer den Willen etwas zu leisten nicht nur auf den Sport, sondern er spannte den Bogen zu den heimischen Unternehmern, die oft hochbegabte Leistungsträger des Staates hervorbrachten.

Olli Dauberschmidt übergab die Anerkennungspreise „Schule und Studium“. Wie alle Preisträger er-

hielten der künftige Wirtschaftsinformatiker Bastian Auer, der Wirtschaftswissenschaftler Ferdinand Burger, der Maschinenbauer Tobias Fuchs, die Grundschullehrerin Lena Grüner, der Konstruktionsingenieur Daniel Grum, die chemisch-technische Assistentin Sarah Hofmann und die erst 15-jährige Helene Rosenberger ihre Urkunden. Florian Stauffer, Jochen Hofecker und Laura Bühlmeyer konnten nicht anwesend sein. Sie erhalten ihre Preise zugesandt.

Die Förderpreise in dieser Kategorie gingen an den Fahrzeugtechniker Adran Auer, die Grundschullehre-

rin Anna Rosenbauer und die Gymnasiallehrerin Laura Feirer. Die jeweilige Laudatio hielten Stefan Utsch, Walter Wegert und Bernhard Rieck. Marco Köppreiter erhielt den mit 3000 Euro dotierten ersten Preis. Der Mediziner beschrieb seinen Werdegang und stellte seine wissenschaftliche Arbeit über den Schlaganfall kurz vor. Es handelt sich dabei um die häufigste Ursache für eine dauerhafte Behinderung, hieß es seitens Köppreiter, so dass Handlungsspielraum besteht.

Das Musikensemble „Schleinkofer & Friends“ umrahmte den Festabend musikalisch.

Neue Halle für Kinderzeche

Zum Tag der offenen Tür kamen zahlreiche Besucher – Kein Interesse an Wagenräder



Die Knabenkapelle Dinkelsbühl gab beim Tag der offenen Tür ein Standkonzert.

Foto: Roman Kocholl

DINKELSBÜHL (roko) – Maximilian Mattausch, der Vorstand der Kinderzeche, sagte es so: „Die Veranstaltung war auf allen Ebenen ein voller Erfolg – nur nicht bei der Versteigerung der Wagenräder.“ Gleichwohl waren viele Besucher zum Tag der offenen Tür an die neue Lagerhalle an der Crailsheimer Straße gekommen.

Die äußeren Bedingungen waren perfekt und so waren bei herrlichem Sonnenschein am frühen Nachmittag alle Sitzplätze auf dem Gelände vor

der neuen Lagerhalle besetzt. Es gab Gebrülltes oder Kaffee und Kuchen. Die ersten Besucher hatten sich bereits vormittags zum Weißwurstfrühstück eingefunden.

Mittags wurde die Spendentafel an der Rückseite des Gebäudes präsentiert, auf der die Namen von Unterstützern und Geldgebern für die neue Halle zu lesen sind. Mehr als 100.000 Euro an Spenden sind zusammengekommen, die in die Finanzierung des Gebäudes fließen. Wie Mattausch mitteilte, beläuft sich das Gesamtbauvolumen auf rund 350.000 Euro.

Am Nachmittag marschierte die Knabenkapelle Dinkelsbühl auf und bot den Besuchern Kostproben ihres Könbens. Kinderzechvorstand Mattausch schätzte, dass verteilt über den ganzen Tag rund tausend Gäste den Weg zur neuen Lagerhalle gefunden haben. Alles in allem ist er mit dem Verlauf der Veranstaltung sehr zufrieden. Nur nicht mit einer Sache: der geplanten Versteigerung der Wagenräder. Rund 40 Stück waren zum Aufruf gekommen. Jedoch hatten sich hierfür keine Interessenten gefunden.

Der Leser hat das Wort

Alle hier veröffentlichten Meinungen stellen nicht die Ansicht der Redaktion dar, sondern die des Einsenders. Briefe mit einer Länge von mehr als 35 Zeilen (zu je 33 Anschlägen) werden nicht veröffentlicht. Wir behalten uns das Recht vor, die Zuschrift zu kürzen. Für einen Leserbrief ist der Bezug zu einem konkreten Artikel oder einem schon erschienenen Leserbrief nötig. Die Zuschrift darf nicht später als eine Woche nach Veröffentlichung dieses Artikels oder Leserbriefs in der FLZ-Redaktion eingehen. Bitte geben Sie Ihre Telefonnummer an, damit die Leserzuschrift von Ihnen bestätigt werden kann.

Rückführung fordern

Betreff: „Erinnerung an Ortsheiligen“ in der FLZ vom 5. Juni.

Ludwig der Bayer raubte 1316 Herrieder Deocar-Reliquien. Sie gelangten damals in die Nürnberger Lorenzkirche und mangelte Interesse der Protestanten an ihnen 1845 schließlich in den Eichstätt Dom. Durch Kolonialmächte und auch in

der Nazi-Zeit geraubte Kunst- und Kulturgegenstände werden verbreitet zurückgefordert und wurden inzwischen teilweise auch zurückgegeben.

Warum fordert die Herrieder Kirchengemeinde nicht die Rückführung dieser einst geraubten Deocar-Reliquien von Eichstätt nach Herrieden?

Wolfgang Maucksch
Herrieden

Fränkische Landeszeitung

„Der Wörzschoter“, Feuchtwanger Tageblatt in Zusammenarbeit mit den „Nürnbergischen Nachrichten“

Herausgeber:
Rainer Meltl, Harald W. Wiedleid, Bruno W. Mehl

Chefredakteur: Michael Wiedleid; Stellvertretung: Armin Jelenic, Chefredakteur und Mitglied der Chefredaktion: Alexander Jungkunz, Deskleitung: Christine Thuner, Manuel Kugler, Johanna Alles, Verena Litz, Elke Grafer-Reitner (Textchef/investigative Recherche), Produktions-Direktor: Michael Wiedleid, Wiss. Mitarbeiter: Christian Ebinger, Presse-Ehre: Georg Klein, Stefan Bergauer, Außenredaktion: Georg Korfgen.

Verantwortliche Redaktionsleitung der FLZ-Zentrale:
Gudrun Bayer (Chefredakteurin)
Lokales: Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Mainra, Haas-Westmitte, Markt, Lauf, Abenberg; Robert Maurer, Thomas Schaller (stv.), Lokales Ansbach; Robert Maurer, Dr. Oliver Herbst (stv.), Lokales Neustadt/Aisch und Bad Windsheim sowie Lokales Neustadt/Aisch-Bad Windsheim; Peter Hirsch (stv.), Lokales Zeitungsmann (stv.), Lokales Rothenburg; Clarissa Kleinschmidt, Regionale Kultur: Thomas Wirth, Reporter für Digitales: Manfred Blendinger.

Verantwortliche Redaktionsleitung der FLZ-Zentrale:
Gudrun Bayer (Chefredakteurin)
Lokales: Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Mainra, Haas-Westmitte, Markt, Lauf, Abenberg; Robert Maurer, Thomas Schaller (stv.), Lokales Ansbach; Robert Maurer, Dr. Oliver Herbst (stv.), Lokales Neustadt/Aisch und Bad Windsheim sowie Lokales Neustadt/Aisch-Bad Windsheim; Peter Hirsch (stv.), Lokales Zeitungsmann (stv.), Lokales Rothenburg; Clarissa Kleinschmidt, Regionale Kultur: Thomas Wirth, Reporter für Digitales: Manfred Blendinger.

Verantwortliche Redaktionsleitung der FLZ-Zentrale:
Gudrun Bayer (Chefredakteurin)

Lokales: Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Mainra, Haas-Westmitte, Markt, Lauf, Abenberg; Robert Maurer, Thomas Schaller (stv.), Lokales Ansbach; Robert Maurer, Dr. Oliver Herbst (stv.), Lokales Neustadt/Aisch und Bad Windsheim sowie Lokales Neustadt/Aisch-Bad Windsheim; Peter Hirsch (stv.), Lokales Zeitungsmann (stv.), Lokales Rothenburg; Clarissa Kleinschmidt, Regionale Kultur: Thomas Wirth, Reporter für Digitales: Manfred Blendinger.

Verantwortliche Redaktionsleitung der FLZ-Zentrale:
Gudrun Bayer (Chefredakteurin)

Lokales: Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Mainra, Haas-Westmitte, Markt, Lauf, Abenberg; Robert Maurer, Thomas Schaller (stv.), Lokales Ansbach; Robert Maurer, Dr. Oliver Herbst (stv.), Lokales Neustadt/Aisch und Bad Windsheim sowie Lokales Neustadt/Aisch-Bad Windsheim; Peter Hirsch (stv.), Lokales Zeitungsmann (stv.), Lokales Rothenburg; Clarissa Kleinschmidt, Regionale Kultur: Thomas Wirth, Reporter für Digitales: Manfred Blendinger.

Verantwortliche Redaktionsleitung der FLZ-Zentrale:
Gudrun Bayer (Chefredakteurin)

Lokales: Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Mainra, Haas-Westmitte, Markt, Lauf, Abenberg; Robert Maurer, Thomas Schaller (stv.), Lokales Ansbach; Robert Maurer, Dr. Oliver Herbst (stv.), Lokales Neustadt/Aisch und Bad Windsheim sowie Lokales Neustadt/Aisch-Bad Windsheim; Peter Hirsch (stv.), Lokales Zeitungsmann (stv.), Lokales Rothenburg; Clarissa Kleinschmidt, Regionale Kultur: Thomas Wirth, Reporter für Digitales: Manfred Blendinger.

Verantwortliche Redaktionsleitung der FLZ-Zentrale:
Gudrun Bayer (Chefredakteurin)

Lokales: Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Mainra, Haas-Westmitte, Markt, Lauf, Abenberg; Robert Maurer, Thomas Schaller (stv.), Lokales Ansbach; Robert Maurer, Dr. Oliver Herbst (stv.), Lokales Neustadt/Aisch und Bad Windsheim sowie Lokales Neustadt/Aisch-Bad Windsheim; Peter Hirsch (stv.), Lokales Zeitungsmann (stv.), Lokales Rothenburg; Clarissa Kleinschmidt, Regionale Kultur: Thomas Wirth, Reporter für Digitales: Manfred Blendinger.

Marienstraße 9/11, Telefon 0911/21 60.
Der Bezugspreis ist monatlich im Voraus zu entrichten. Abbestellungen sind nur schriftlich bis zum 15. eines Monats (Eingang) zum Ende des folgenden Monats bzw. zum Ende eines Vorauszahlungszeitraums möglich. Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 65.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Bei Nichtlieferung ohne Vorschulung oder Verjährung oder bei Verlust der Gültigkeit der Arbeitskampfmaßnahmen besteht kein Anspruch auf Schadensersatz. Gezeichnete Artikel stellen die Meinung des Verfassers und nicht der Redaktion dar. Die gesetzlich gebotene Haftungserklärung für die Täglichkeit und Unverletzlichkeit geschützt sowie sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt. Darunter fallen auch alle Anzeigen, deren Gültigkeit vom Vertrag über die Veröffentlichung abhängt. Die Veröffentlichung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Für die Übernahme von Artikeln in ihren internen digitalen Pressespiegel erhalten Sie die erforderlichen Rechte von der PMG Presse-Monitor & Co. KG unter www.presse-monitor.de oder info@presse-monitor.de

Für die Herstellung der Zeitung wird Recycling-Papier verwendet

Tel.: Sammelnummer Zentrale Ansbach 0981/9150 00
Redaktion Dinkelsbühl: Dr.-Martin-Luther-Straße 7
Telefon 0985/58 25 57, Fax 0985/58 25 57

Anzeigenannahme und Vertrieb: Dr.-Martin-Luther-Straße 7
Telefon 0985/58 25 57, Fax 0985/58 25 57
Redaktion Feuchtwangen: Hohenburgstraße 30
Telefon 0985/29 01 80, Fax 0985/29 01 80
Anzeigenannahme und Vertrieb: Dr.-Martin-Luther-Straße 7
Hohenburgstraße 30
Telefon 0985/29 01 80, Fax 0985/29 01 80
Internet: www.flz.de